

# Bericht der Kommission für die Schweizerischen paläontologischen Abhandlungen für das Jahr 1943

Autor(en): **Peyer, B.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **124 (1944)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

getreten, Prof. Mercier, Bern, wurde als sein Nachfolger gewählt. Die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch hat im Berichtsjahr eine sehr erfreuliche Entwicklung durchgemacht. 153 Forscher haben in der Station gearbeitet, was die höchste Besucherfrequenz seit der Gründung darstellt. Hauptsächliche Arbeitsgebiete: Klimaphysiologie, insbesondere der Einfluss der Höhe auf das vegetative Gleichgewicht, Astrophysik (Coronaforschung), Schnee- und Eisuntersuchungen. Die Hochalpine Forschungsstation hat sich in den Dienst der vom Eidg. Amt für Verkehr unterstützten Grundlagenforschung auf dem Gebiete der Klimaphysiologie gestellt und ist zum Stützpunkte für gleichgerichtete Untersuchungen der Physiologischen Institute Basel, Bern, Fribourg und Lausanne und der Dermatologischen Klinik Zürich geworden.

Trotz der Kriegszeit und dem Wegfall ausländischer Beteiligung ist eine höchst erfreuliche und bemerkenswerte wissenschaftliche Tätigkeit in der Station zu verzeichnen. Leider sind die Einrichtungen des meteorologischen Observatoriums auf dem Sphinx-Gipfel nur wenig ausgenützt worden. Es ist zu hoffen, dass auch auf diesem Gebiet die grossartigen, mit Aufwand beträchtlicher Geldmittel bereitgestellten Forschungsmöglichkeiten in Zukunft wissenschaftlich besser ausgenützt werden.

Der Präsident : Prof. Dr. *A. von Muralt*.

## **16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen paläontologischen Abhandlungen für das Jahr 1943**

Reglement s. « Verhandlungen » Locarno 1940, S. 356

Die Kommission trat am 1. Mai 1943 zu ihrer Jahressitzung zusammen und nahm die Berichte des Redaktors über die finanzielle Lage und den im Dezember 1942 erschienenen Band 63 der Abhandlungen entgegen.

Bis Ende 1943 waren folgende, für Band 64 bestimmte Abhandlungen gedruckt : Pierre Buttica, « Ammonites séquaniennes du Reculet (Jura français) », mit 6 Tafeln und 14 Textfiguren; Samuel Schaub : « Die Vorderextremität von *Ancylotherium pentelicum* Gaudry und Lartet », mit 2 Tafeln und 27 Textfiguren. Im Druck befand sich : Paul Brönnimann : « Ein neues Subgenus von *Orbitocyclina* aus Iran nebst Bemerkungen über *Helicolepidina* Tobler und verwandte Formen », mit 3 Tafeln und 15 Textfiguren. Weitere Arbeiten stehen in Aussicht, so dass mit der Herausgabe von Band 64 auf Ende 1944 gerechnet werden kann.

*B. Peyer.*